



Berlin, 19.05.2021

Bericht des Koordinators der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt in der 19. Legislaturperiode

Zitierfähig unter 1)

Der Bericht des Koordinators der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt ist ein umfassender Tätigkeitsbericht zu den Maßnahmen und Initiativen der Bundesregierung im Bereich der Luft- und Raumfahrt in der 19. Legislaturperiode. Im Kontext der COVID-19 Krise gibt er zudem einen umfassenden Überblick über die Maßnahmen der Bundesregierung zugunsten der Wirtschaft und damit auch der Luftfahrtindustrie am Standort Deutschland.

Die Luft- und Raumfahrtindustrie ist eine Zukunftsbranche. Das erklärte Ziel der Bundesregierung ist es, die Luft- und Raumfahrtindustrie in Deutschland schnell wieder auf einen nachhaltigen Wachstumspfad zu führen, der Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze, Qualifizierung und Wohlstand sichert. Das **Maßnahmenpaket** der Bundesregierung zur Unterstützung der Wirtschaft allgemein und der Luftfahrtindustrie im Besonderen umfasst unter anderem... (Kapitel III des Berichts)

- ...die Ausweitung und Verlängerung der Kurzarbeit, die insbesondere im Luft- und Raumfahrzeugbau gut angenommen wurde;
- ...Finanzhilfen zur Sicherung der Liquidität der Hersteller und der Zulieferbranche (u.a. Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF); KfW-Sonderprogramm);
- ...staatliche Unterstützung zur Stabilisierung der Nachfrage der Luftfahrtindustrie wie z.B.:
 - Unterstützung für Großkunden durch den WSF wie z.B. die Deutsche Lufthansa,
 - kurzfristige Übernahme von Flugzeugen durch die Bundeswehr, die für den zivilen Markt vorgesehen waren;

- eine „Innovationsprämie Luftfahrt“ mit einem Volumen von 1 Mrd. Euro (Zuschüsse als Anreiz zur Modernisierung der Flugzeugflotten der Fluglinien mit neuen effizienteren Flugzeugtypen und reduzierten Lärm- und CO₂-Emissionen);
- Maßnahmen zur Sicherung von Lieferketten in der Luftfahrtindustrie (z.B. die Genehmigung zur Umrüstung von Passagiermaschinen für Frachttransporte);
- Anpassung der Forschungsförderung des Bundes, um den Abbruch der Forschungsarbeiten im Verbund mit der Industrie zu verhindern.

Um die wirtschaftliche und technologische Stärke sowie die Innovationskraft am Standort Deutschland zu erhalten, hat die Bundesregierung gezielt in die Technologien und Märkte der Zukunft investiert. Dabei wurden folgende **Zukunftsfelder** identifiziert und gezielt gefördert (Kapitel IV):

- „Zero-Emission Flying“:
 - Vision vom „Zero Emission Aircraft“ als strategisches Ziel der Bundesregierung im Bereich der Luftfahrtforschung;
 - Erhöhung von Mitteln des Luftfahrtforschungsprogramm des BMWi (LuFo) um 200 Millionen Euro für einen Zeitraum von vier Jahren, um Grundlagen für Wasserstoffantriebe in der Luftfahrt zu erforschen.
- Drone Economy als Zukunftstreiber der Luftfahrtindustrie:
 - Förderung von Forschung an unbemannten Luftfahrtsystemen im Rahmen des LuFo des BMWi in Höhe von 50 Millionen Euro.

Des Weiteren hat die Bundesregierung das **Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)** mit seinen über 9.000 Beschäftigten weiter gestärkt. Im Kern steht hierbei eine umfassende Organisationsreform des DLR. Im Rahmen der Umsetzung der „Strategie 2030“ stellt sich das DLR den gesellschaftlichen und wirtschaftspolitischen Herausforderungen der Zukunft. Dabei kommt der Neugründung von DLR-Instituten als regionale Keimzellen für Wachstum und Wertschöpfung in Deutschland eine besondere Rolle zu.

In der 19. Legislaturperiode wurde das DLR erweitert um folgende Einrichtungen:

- Drohnen Test-Zentrum in Cochstedt (Nationales Erprobungszentrum Unbemannte Luftfahrtsysteme),
- Gründung von Instituten im Bereich der Energieforschung in Cottbus, Zittau, Geesthacht, Jülich und Oldenburg.

Die **Raumfahrtindustrie** in Deutschland ist auf dem Weg zu einer deutlich wachsenden Industrie. Diese Entwicklung unterstützt die Bundesregierung durch die zahlreichen Programme und Großmissionen der DLR Raumfahrtagentur und der Europäischen Raumfahrtagentur ESA. Erstmals ist Deutschland der größte Investor in Raumfahrttechnologie: In der laufenden Periode der ESA hat Deutschland 3,4 Milliarden Euro auf der ESA Ministerkonferenz 2019 in Sevilla gezeichnet. Die Bundesregierung setzt dabei voll auf Newspace und Startups in der Raumfahrt: Mit dem neuen

Programm für Launcher hat die Bundesregierung einen Paradigmenwechsel zu einer privaten Raumfahrt in Europa eingeleitet. Wichtig ist der Bundesregierung auch ein starker Mittelstand, so wurden die Mittel für den Raumfahrtmittelstand bei den ESA-Programmen mehr als verdoppelt.